

**GEMEINDE VAHRN**

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

**COMUNE DI VARNA**

Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT  
DES GEMEINDEAUSSCHUSSES****VERBALE DI DELIBERAZIONE  
DELLA GIUNTA COMUNALE**

Sitzung vom-Seduta del

**21.05.2026**

Uhr - ore

**17:00**

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER	Bürgermeister	Sindaco			
Margareth MAIR ENGL	Bürgermeister- Stellvertreterin	Vicesindaca			
Johann FALLER	Gemeindereferent	Assessore	X		
Anna KAINZWALDNER ÖTTL	Gemeindereferentin	Assessore			
Gabriela MAIR AM TINKHOF	Gemeindereferentin	Assessore			
Ivan MASCHI	Gemeindereferent	Assessore			

Der Gemeindesekretär

Il Segretario comunale

**Alexander BRAUN**

leistet den Beistand.

assiste.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

**Andreas SCHATZER**in seiner Eigenschaft als **Bürgermeister** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.nella sua qualità di **Sindaco** assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Behandelt wird folgender

Si tratta il seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

**Abänderung der  
Durchführungsbestimmungen zum  
Durchführungsplan des Gewerbegebietes D3  
"ex-Progress" in Vahrn - 1. Maßnahme**

**Modifica delle norme di attuazione al piano  
di attuazione della Zona per insediamenti  
produttivi D3 "ex-Progress" a Varna - 1°  
provvedimento**

## DER GEMEINDEAUSSCHUSS

schickt Folgendes voraus:

Der Durchführungsplanes des Gewerbegebietes D3 "ex-Progress" in Vahrn ist mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 64 vom 26.09.2012 genehmigt worden.

Nachfolgend sind mehrere Änderungen am Durchführungsplan vorgenommen worden.

Der von Weger Metallbau GmbH am 17.12.2025 eingebrachte gegenständliche Vorschlag einer Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Durchführungsplan sieht im Wesentlichen die Möglichkeit vor, eine temporäre überdachte Lagerfläche erstellen zu können.

Es ist eine ausführliche Diskussion erfolgt mit dem Ergebnis, aufgrund der nachstehenden Begründungen den gegenständlichen Entwurf einer Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Durchführungsplan des Gewerbegebietes D3 "ex-Progress" in Vahrn zu genehmigen:

Gemäß Artikel 57 (Durchführungsplan) Absatz 10 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) kann die für die Genehmigung zuständige Körperschaft sich den von Privaten erstellten und vorgelegten Durchführungsplan zu eigen machen.

Gemäß Artikel 60 (Verfahren zur Genehmigung der Durchführungspläne) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) wird der Entwurf des Durchführungsplanes vom Gemeindeausschuss nach Anhören der Gemeindekommission für Raum und Landschaft beschlossen.

Für Änderungen zum Durchführungsplan wird dasselbe Verfahren wie für die Genehmigung angewandt. Auch in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern/Einwohnerinnen kann der Gemeindeausschuss die Änderungen des Durchführungsplans genehmigen, sofern die Gemeindekommission für Raum und Landschaft diesen einstimmig gutgeheißen hat.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat zu gegenständlicher Abänderung in der Sitzung vom 28.01.2026 einstimmig eine positive Stellungnahme mit Abänderungen und Bedingungen erteilt, u.a.:

- Die maximale Höhe des temporären Bauwerkes darf 5,0 m nicht überschreiten.
- Die höchstzulässige Belastung (Nutzlast / m<sup>2</sup>) wird von der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung Straßendienst definiert.

Das Verwaltungsamt für Straßen hat mit Schreiben vom 01.04.2026, Prot. Nr. 0005454/2026, die Unbedenklichkeitserklärung für folgende Änderung erteilt:

Der öffentliche Grund (800 m<sup>2</sup>) kann für die Nutzung als Lagerfläche besetzt werden. Es kann ein Zelt zum Schutz des Lagergutes aufgestellt werden.

## LA GIUNTA COMUNALE

premette quanto segue:

Il piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi D3 "ex-Progress" a Varna è stato approvato con Deliberazione del Consiglio comunale n. 64 del 26.09.2012.

Successivamente sono state apportate diverse modifiche al piano di attuazione.

La proposta di modifica delle norme di attuazione al piano di attuazione in oggetto, presentata da Weger Metallbau S.r.l. il 17.12.2025, sostanzialmente prevede la possibilità di realizzare un'area di stoccaggio temporanea coperta.

Si è svolta una discussione approfondita con il risultato di approvare, sulla base delle seguenti motivazioni, la proposta di una modifica delle norme di attuazione al piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi D3 "ex-Progress" a Varna in oggetto:

Secondo l'articolo 57 (Piano di attuazione), comma 10, della Legge provinciale 10 luglio, n. 9 (Territorio e paesaggio) l'ente competente per l'approvazione può fare proprio il piano di attuazione redatto e presentato da soggetti privati.

Secondo l'articolo 60 (Procedimento di approvazione dei piani di attuazione) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta del piano di attuazione è adottata dalla Giunta comunale, sentita la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio.

Le modifiche al piano di attuazione sono soggette allo stesso procedimento previsto per la sua approvazione. Anche nei Comuni con meno di 10.000 abitanti, la Giunta comunale può approvare le modifiche al piano di attuazione, a condizione che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio abbia dato il suo benestare al suddetto piano all'unanimità.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio riguardante la modifica in oggetto nella seduta del 28.01.2026 ha espresso parere positivo unanime con modifiche e con condizioni, tra altro:

- L'altezza massima della struttura temporanea non deve superare i 5,0 m.
- Il carico massimo ammissibile (carico utile / m<sup>2</sup>) viene definito dalla Provincia Autonoma di Bolzano, Ripartizione Servizio Strade.

L'Ufficio amministrativo Strade, con lettera del 01.04.2026, prot. n. 0005454/2026, ha rilasciato il nulla osta per la seguente modifica:

L'area pubblica (800 m<sup>2</sup>) può essere occupata per l'utilizzo come superficie di deposito. È consentito installare una tenda per la protezione del materiale immagazzinato.

Die in der Bemessung des Tunells angenommenen Belastungen von 1.700 kg/m<sup>2</sup> (1,7 kN/m<sup>2</sup>) dürfen nicht überschritten werden.

Da die Maßnahme innerhalb einer bewohnten Ortschaft mit einer Einwohnerzahl unter zehntausend vorgesehen ist, liegt die Zuständigkeit für die Abänderung der Konzession für die Besetzung von öffentlichem Grund bei der Gemeinde.

Die Dokumentation ist im Sinne des Gutachtens der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft und im Sinne der Unbedenklichkeitserklärung des Verwaltungsamtes für Straßen überarbeitet worden, Prot. Nr. 0010749 vom 19.05.2026.

Der von Arch. Dejaco Ralf und Arch. Burger Alexander ausgearbeitete Abänderungsvorschlag sieht Folgendes vor:

Artikel 5 (Vorschriften für die baulichen Eingriffe), Buchstabe A der Durchführungsbestimmungen zum Durchführungsplan des Gewerbegebietes D3 "ex-Progress" in Vahrn wird mit folgendem Absatz ergänzt:

*„Auf der Grundparzelle Nr. 1260/2 darf außerhalb der Baurechtsfläche, mit Zustimmung des zuständigen Straßendienstes und unter Einhaltung der von diesem Amt vorgegebenen Vorschriften, ein temporäres Bauwerk in Leichtbauweise zur Lagerung von Materialien errichtet werden.*

*Bei der Errichtung und Nutzung des Bauwerks ist sicherzustellen, dass die Tunneldecke in keiner Weise beeinträchtigt oder beschädigt wird. Darüber hinaus ist das Lagern schwerer Nutzlasten über 1700 kg/m<sup>2</sup> unzulässig. Die maximale Höhe darf 5 Meter nicht überschreiten. Das temporäre Bauwerk darf zusammen mit dem Baulos A1 unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, technischen Vorschriften sowie der Auflagen des zuständigen Straßendienstes errichtet werden.“*

Im Gefahrenzonenplan der Gemeinde Vahrn sind die von gegenständlicher Abänderung betroffenen Flächen als „untersucht und nicht gefährlich“ eingestuft.

Der gegenständliche Entwurf einer Abänderung des Durchführungsplanes des Gewerbegebietes D3 "ex-Progress" in Vahrn ermöglicht die rationellere Nutzung einer bestehenden Bauzone und trägt dadurch zur Einschränkung des Bodenverbrauchs bei.

Gemäß Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) werden der SUP (strategische Umweltprüfung) u.a. alle Pläne und Programme unterzogen, die in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Energie, Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität, Telekommunikation, Fremdenverkehr,

I carichi considerati nel dimensionamento del tunnel, pari a 1.700 kg/m<sup>2</sup> (1,7 kN/m<sup>2</sup>), non devono essere superati.

Poiché l'intervento è previsto all'interno di un centro abitato con popolazione inferiore a diecimila abitanti, la competenza per la modifica della concessione per l'occupazione di suolo pubblico spetta al Comune.

La documentazione è stata rielaborata ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio e ai sensi del nulla osta dell'Ufficio amministrativo Strade, prot. n. 0010749 del 19.05.2026.

La proposta di modifica elaborata da Arch. Dejaco Ralf e Arch. Burger Alexander prevede quanto segue:

All'articolo 5 (Norme di attuazione), lettera A, delle norme di attuazione al piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi D3 "ex-Progress" a Varna viene aggiunto il seguente comma:

*“Sulla particella catastale n. 1260/2 è possibile costruire, al di fuori della superficie di edificabilità, previa autorizzazione del servizio strade e nel rispetto delle norme da esso stabilite, una struttura temporanea in materiale leggero destinata per il deposito di materiali.*

*Durante la realizzazione e l'utilizzo della struttura deve essere garantito che la soletta della galleria non venga in alcun modo compromessa o danneggiata. Inoltre, è vietato il deposito di carichi pesanti superiori a 1700 kg/m<sup>2</sup>. L'altezza massima non deve superare i 5 metri.*

*La struttura temporanea può essere realizzata insieme al lotto A1 nel rispetto delle disposizioni di legge vigenti, delle norme tecniche e delle condizioni imposte dal servizio strade.”*

Nel piano delle zone di pericolo del Comune di Vara le aree interessate dalla modifica in oggetto sono classificate „esaminato e non pericoloso“.

La proposta di una modifica del piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi D3 "ex-Progress" a Varna in oggetto consente l'uso più razionale di una zona edificabile esistente e quindi contribuisce al contenimento del consumo di suolo.

Secondo l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) sono sottoposti a Valutazione ambientale strategica (VAS), tra altro, tutti i piani e programmi che sono elaborati per i settori agricolo, forestale, della pesca, energetico, industriale, dei trasporti, della gestione dei rifiuti e delle acque, per la valutazione e la gestione dell'aria ambiente, delle telecomunicazioni, turistico, della pianificazione

Raumordnung oder Bodennutzung ausgearbeitet werden und die den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, die der Umweltverträglichkeitsprüfung mit Zuständigkeit des Landes Südtirol, unterliegen, bilden.

Für geringfügige Änderungen von Plänen und Programmen ist eine Umweltprüfung dann notwendig, wenn die zuständige Behörde nach Feststellung der SUP-Pflicht und unter Berücksichtigung der Umweltsensibilität des jeweiligen Planungsraumes feststellt, dass erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.

Gemäß dem von Arch. Dejaco Ralf und Arch. Burger Alexander ausgearbeiteten Umweltvorbericht sind durch die gegenständliche Abänderung keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

Es gibt keine Flächenverschiebungen, Kubaturverschiebungen oder Anpassungen der Baurechtsgrenzen oder urbanistischen Kennwerte, Schadstoffbelastung und Lärmemissionen werden nicht erhöht.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, welche mit Beschluss des Gemeindevorstandes Nr. 563 vom 14.12.2023 als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, hat in der Sitzung vom 28.01.2026 in den Umweltvorbericht Einsicht genommen und unter Berücksichtigung der darin angeführten Angaben festgestellt, dass durch die gegenständliche Planungsmaßnahme keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind, und dass sie folglich nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist.

Im Sinne von Artikel 60 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) ist die Bevölkerung mittels Kundmachung auf Homepage der Gemeinde und GemeindeApp „Gem2Go“ über die geplante Genehmigung des Planentwurfes informiert worden.

Nach Einsichtnahme in Artikel 57 (Durchführungsplan) und Artikel 60 (Verfahren zur Genehmigung der Durchführungspläne) des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft);

Nach Einsichtnahme in Artikel 6 (Anwendungsbereich) des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte);

Nach Einsichtnahme in das administrative Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

Hashwert für das positive fachlich administrative Gutachten:

territoriale o della destinazione dei suoli, e che definiscono il quadro di riferimento per l'autorizzazione dei progetti soggetti a valutazione di impatto ambientale di competenza della Provincia Autonoma di Bolzano.

Per le modifiche minori di piani e di programmi, la valutazione ambientale è necessaria qualora l'Autorità competente, a seguito di verifica di assoggettabilità a VAS e tenuto conto del diverso livello di sensibilità ambientale dell'area oggetto di intervento, valuti che producano impatti significativi sull'ambiente.

Secondo il rapporto ambientale preliminare redatto da Arch. Dejaco Ralf e Arch. Burger Alexander, la modifica in oggetto non ha alcun impatto negativo sull'ambiente.

Non ci saranno spostamenti di superfici, spostamenti di cubatura o adeguamenti ai limiti edificabili o ai parametri urbanistici, inquinamento e emissioni di rumore non vengono aumentati.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che con delibera della Giunta comunale n. 563 del 14.12.2023 è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e della VAS, nella seduta del 28.01.2026 ha preso visione della relazione ambientale preliminare e, tenuto conto delle informazioni ivi contenute, ha constatato che l'atto pianificatorio in oggetto non produce impatti significativi sull'ambiente e che, di conseguenza, non deve essere sottoposta a Valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti).

Ai sensi dell'articolo 60, comma 2, della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la popolazione è stata informata dell'approvazione prevista della proposta del piano tramite avviso su sito ufficiale del Comune e applicazione comunale „Gem2Go“.

Visto l'articolo 57 (Piano di attuazione) e l'articolo 60 (Procedimento di approvazione dei piani di attuazione) della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);

Visto l'articolo 6 (Ambito di applicazione) della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

Visto il parere tecnico-amministrativo ai sensi degli articoli 185 e 187 della L.R. del 03.05.2018, n. 2;

Hashwert per parere tecnico amministrativo positivo:

5zvtxVH0p1YC6DB/uk3NLUxMxLPNe1o5y+31Whfr1Vw=

Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindegesetzgebung;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der Örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2;

b e s c h l i e ß t  
einstimmig

1) den Entwurf einer Abänderung der Durchführungsbestimmungen zum Durchführungsplan des Gewerbegebietes D3 "ex-Progress" in Vahrn aufgrund der von Arch. Dejaco Ralf und Arch. Burger Alexander ausgearbeiteten Unterlagen in der im Sinne des Gutachtens der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft und im Sinne der Unbedenklichkeitserklärung des Verwaltungsamtes für Straßen überarbeiteten Fassung, Prot. Nr. 0010749 vom 19.05.2026, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, wie folgt zu genehmigen:

- Artikel 5 (Vorschriften für die baulichen Eingriffe), Buchstabe A der Durchführungsbestimmungen zum Durchführungsplan des Gewerbegebietes D3 "ex-Progress" in Vahrn wird mit folgendem Absatz ergänzt:

*„Auf der Grundparzelle Nr. 1260/2 darf außerhalb der Baurechtsfläche, mit Zustimmung des zuständigen Straßendienstes und unter Einhaltung der von diesem Amt vorgegebenen Vorschriften, ein temporäres Bauwerk in Leichtbauweise zur Lagerung von Materialien errichtet werden.*

*Bei der Errichtung und Nutzung des Bauwerks ist sicherzustellen, dass die Tunneldecke in keiner Weise beeinträchtigt oder beschädigt wird. Darüber hinaus ist das Lagern schwerer Nutzlasten über 1700 kg/m<sup>2</sup> unzulässig. Die maximale Höhe darf 5 Meter nicht überschreiten.*

*Das temporäre Bauwerk darf zusammen mit dem Baulos A1 unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, technischen Vorschriften sowie der Auflagen des zuständigen Straßendienstes errichtet werden.“;*

- 2) festzuhalten, dass die Bedingungen und Vorschriften der Fachämter berücksichtigt bzw. respektiert werden müssen;
- 3) festzuhalten, dass vor definitiver Genehmigung die Abänderung der Konzession für die Besetzung von öffentlichem Grund erfolgen muss;
- 4) zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft, welche als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die SUP festgelegt worden ist, festgestellt hat, dass die gegenständliche Planungsmaßnahme nicht der

Visto lo statuto comunale vigente;

Visto il Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con la L.R. del 03.05.2018, n. 2;

ad unanimità di voti  
d e l i b e r a

1) di approvare la proposta di una modifica delle norme di attuazione al piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi D3 "ex-Progress" a Varna in base alla documentazione elaborata da Arch. Dejaco Ralf e Arch. Burger Alexander nella versione rielaborata ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio e ai sensi del nulla osta dell'Ufficio amministrativo Strade, prot. n. 0010749 del 19.05.2026, che forma parte essenziale di questa delibera, come segue:

- all'articolo 5 (Norme di attuazione), lettera A, delle norme di attuazione al piano di attuazione della Zona per insediamenti produttivi D3 "ex-Progress" a Varna viene aggiunto il seguente comma:

*“Sulla particella catastale n. 1260/2 è possibile costruire, al di fuori della superficie di edificabilità, previa autorizzazione del servizio strade e nel rispetto delle norme da esso stabilite, una struttura temporanea in materiale leggero destinata per il deposito di materiali.*

*Durante la realizzazione e l'utilizzo della struttura deve essere garantito che la soletta della galleria non venga in alcun modo compromessa o danneggiata. Inoltre, è vietato il deposito di carichi pesanti superiori a 1700 kg/m<sup>2</sup>. L'altezza massima non deve superare i 5 metri.*

*La struttura temporanea può essere realizzata insieme al lotto A1 nel rispetto delle disposizioni di legge vigenti, delle norme tecniche e delle condizioni imposte dal servizio strade.“;*

- 2) di constatare che le condizioni e prescrizioni degli uffici competenti devono essere rispettate;
- 3) di constatare che, prima dell'approvazione definitiva, deve avvenire la modifica della concessione per l'occupazione di suolo pubblico;
- 4) di prendere atto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, che è stata individuata come autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e per la VAS stessa, ha constatato che l'atto pianificatorio in oggetto non deve essere sottoposto a

strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist;

- 5) den genehmigten Planentwurf zusammen mit den entsprechenden Unterlagen gemäß Artikel 60 (Verfahren zur Genehmigung der Durchführungspläne) Absatz 2 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage lang zu veröffentlichen. Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen zum Planentwurf einbringen;
- 6) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

Gegen diesen Beschluss kann während des Zeitraums seiner Veröffentlichung Einspruch beim Gemeindeausschuss und innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit desselben beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingelegt werden. Im Bereich der öffentlichen Auftragsvergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage (Art. 119 und 120, GvD Nr. 104/2010), für Wahlhandlungen gelangen die Art. 126-132 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 104/2010 zur Anwendung.

valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti);

- 5) di pubblicare secondo l'articolo 60 (Procedimento di approvazione dei piani di attuazione) comma 2 della Legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio) la proposta adottata, corredata della relativa documentazione, per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni sulla proposta del piano;
- 6) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

Contro la presente deliberazione può essere presentata opposizione alla giunta comunale entro il periodo di pubblicazione e entro 60 giorni dall'esecutività della stessa può essere presentato ricorso al Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano. Nell'ambito dell'affidamento pubblico il termine entro quale ricorrere è di 30 giorni (art. 119 e 120 D.Lgs. n. 104/2010), per atti riguardanti le elezioni vengono applicati gli artt. 126-132 del decreto legislativo n. 104/2010.

digital signiertes Dokument - documento firmato digitalmente

Der Vorsitzende / Il Presidente  
Andreas SCHATZER

Der Gemeindesekretär / Il Segretario comunale  
Alexander BRAUN

*Unterschrift auf Dokument in Papierform nicht angebracht im Sinne des Art. 3 Gv.D. Nr. 39/1993  
Originales elektronisches Verwaltungsdokument erstellt und aufbewahrt gemäß Vorschriften des Art. 71 Gv.D. Nr. 82/2005*

*Firma autografa omessa su documento in forma cartacea ai sensi dell'art. 3 D.Lgs. n. 39/1993  
Documento amministrativo elettronico originale redatto e conservato secondo le prescrizioni dell'art. 71 D.Lgs. n. 82/2005*